

Marshallplan mit Afrika

Welchen Beitrag können Politik und Wirtschaft leisten?

2017 ist das Afrikajahr in Deutschland und in der Europäischen Union. Afrika ist das Schwerpunktthema der deutschen G20 Präsidentschaft. Vor diesem Hintergrund hat der Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), Dr. Gerd Müller, die „Eckpunkte für einen Marshallplan mit Afrika“ vorgelegt, welche die deutsche Entwicklungszusammenarbeit mit dem afrikanischen Kontinent auf ein neues Fundament stellen und neue strategische Schwerpunkte in der Beziehung mit den afrikanischen Partnerländern legen sollen. Ein wichtiger Ideengeber für die vorgelegten Eckpunkte ist eine Denkschrift vom Senat der Wirtschaft und dem Club of Rome mit dem Titel „Migration, Nachhaltigkeit und ein Marshallplan mit Afrika“.

Wie fügt sich der „Marshallplan mit Afrika“ in das Gesamtkonzept der deutschen Afrikapolitik ein? In welchem Verhältnis steht der Plan zu dem vom Bundesfinanzministerium geplanten „Compact with Africa“ und der im Juni stattfindenden „G20-Konferenz zur Afrika-Partnerschaft“ der Bundesregierung? Welchen Beitrag können Politik und Wirtschaft bei der Umsetzung des „Marshallplans“ leisten?

Diese und weitere Fragen stehen im Mittelpunkt des exklusiven Hintergrundgesprächs für Abgeordnete und ausgewählte Entscheidungsträger aus Wirtschaft und Gesellschaft, zu dem die Deutsche Afrika Stiftung und der Senat der Wirtschaft Sie unter der Schirmherrschaft des Vizepräsidenten des Deutschen Bundestages, Johannnes Singhammer MdB (CSU), herzlich einladen.

HINTER-
GRUND-
GESPRÄCH

Ort und Zeit

**Mittwoch,
26. April 2017
18:00 Uhr**

**Deutscher
Bundestag,
Paul-Löbe-Haus**

Eingang West,
Konrad-Adenauer-Str. 1,
11011 Berlin

Begrüßung: Dr. Uschi Eid, PStS a.D., Präsidentin Deutsche Afrika Stiftung

Keynote: Bundesminister Dr. Gerd Müller MdB, BMZ

Diskussion: Dr. Stefan Mair, Mitglied der Hauptgeschäftsführung,
Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI)

Bundesminister Dr. Gerd Müller MdB, BMZ

Prof. Dr. Franz Josef Radermacher, Präsident Senat der
Wirtschaft

Moderation: Ingo Badoreck, Generalsekretär Deutsche Afrika Stiftung



**SENAT DER
WIRTSCHAFT**